

Digitale Schule – unsere Vision für das Lernen der Zukunft

Lange mit Spannung erwartet – nun ist es so weit: Ein neues Kapitel digital unterstützter Schulbildung wird eröffnet. Seit dem Herbst dieses Jahres werden rund 20.000 steirische Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Schulstufe mit Laptops und Tablets ausgestattet. In den Folgejahren wird die Digitalisierungsoffensive fortgeführt, sodass bis zum Sommer 2024 insgesamt 40.000 digitale Endgeräte in der Steiermark im Umlauf sein werden. Beachtliche 95% aller teilnahmeberechtigten steirischen Schulen – mehr als im Österreichschnitt – haben ihre Zustimmung für den „8-Punkte-Plan“ bekundet, ein individuelles Digitalisierungskonzept für den Standort ausgearbeitet und weitere großartige Schritte in Richtung der digitalen Schule der Zukunft gemacht.

Man kann getrost und mit Stolz festhalten, dass es sich dabei um den größten digitalen Modernisierungsschritt seit vielen Jahren handelt.

Die Auslieferung erfolgt schrittweise und wird durch umfangreiche Vorbereitungsmaßnahmen und pädagogische Konzepte zur Verwendung der Laptops und Tablets flankiert.

In den letzten Wochen wurden rund 13.361 Geräte an 130 Schulen, in dieser Woche 5.524 Geräte an 48 Schulen ausgegeben und 4000 Geräte kommen bis spätestens in den Semesterferien.

Das Land Steiermark hat den Mehrwert dieses Digitalisierungs- und Innovationsschubs erkannt und unterstützt dieses Projekt nicht nur finanziell, sondern stellt darüber hinaus auch zusätzliche Geräte, Softwarelizenzen und zusätzliches Personal zur Verfügung, somit wird diese zukunftsweisende Medienwende in Richtung Digitalisierung weiter vorangetrieben.

Um die Ausrollung des Projektes gut zu begleiten und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen, hat das Land Steiermark daher ein Digitalisierungspaket in der Höhe von € 1,2 Millionen Euro geschnürt. Der Bund stellt für alle teilnehmenden Klassen im Pflichtschulbereich drei Endgeräte für Pädagoginnen und Pädagogen zur Verfügung. Darüber hinaus finanziert das Land Steiermark noch ein viertes Gerät pro Klasse. Das sind in Summe 800 zusätzliche digitale Endgeräte für steirische Lehrkräfte, die so bestmöglich auf den digitalen Unterricht vorbereitet werden.

Damit alle Geräte im selben System verankert sind und ein geschlossenes Mobile-Device-Management für die gesamte Steiermark möglich ist, wurden alle Pädagoginnen und Pädagogen sowie Schülerinnen und Schülern der MS, ASO und PTS vom Land Steiermark überdies mit Intunes- sowie Microsoft 365-Lizenzen ausgestattet - eine Praxis, die sich in den weiterführenden Schulen bereits bewährt hat. All dies stellt sicher, dass alle Geräte die notwendige Software besitzen und eine gemeinsame Wartung der Geräte möglich ist.

In den steirischen Regionen sind überdies Systemadministratoren angesiedelt, welche den Schulen als Ansprechpartner und First-Level-Support dienen.

An dieser Stelle möchte ich daher einen herzlichen Dank an LH Hermann Schützenhöfer, LH.-Stv. Finanzlandesrat Anton Lang und Bildungslandesrätin Dr.in Juliane Bogner-Strauß für die finanziell-organisatorisch umfassende Unterstützung aussprechen.

Abschließend möchte ich noch festhalten, dass es uns ein großes Anliegen ist und bleibt, dass die Schulen im Spannungsfeld von Digitalisierung und traditionellen Lernmethoden das für Sie individuell beste Maß finden. Ich freue mich über die großen Fortschritte, die in digitalen Belangen gemacht werden und in den kommenden Schuljahren noch folgen. Vielen Dank für Ihre großartige Arbeit!

Elisabeth Meixner